

CLASSIC DRIVER



Dieser Aston Martin Prototyp ist der Ursprung der legendären DB-Modelle

16. Februar 2017 | James Bannister

Prototypen sind selten perfekt. Sie werden eilig zusammengebaut und als rollender Ausblick in die Zukunft präsentiert. Umso bemerkenswerter, dass dieser Aston Martin-Prototyp nicht nur als Dienstwagen des Eigners fungierte, sondern auch unermüdlich für Entwicklung und Motorsport eingesetzt wurde.

Vorgeschmack auf einen Leckerbissen





Dieser Aston Martin DB Mk II von 1949, den Gooding & Company bei ihrer Amelia Island-Auktion anbieten werden, war das persönliche Fahrzeug von Aston Martin Lagonda-Gründer David Brown. In Vorbereitung auf die 24 Stunden von Le Mans, begann Brown mit der Entwicklung von drei neuen Astons, die beim Rennen zum Einsatz kommen sollten sowie einem zusätzlichen Auto für ihn höchstpersönlich. Anders als die in Almond Green lackierten Rennwagen mit ihren grünen, spartanischen Segeltuch-Interieurs schillerte Browns Exemplar standesgemäß in tiefem Kastanienbraun mit prachtvoller Innenausstattung in Beige. Zusammen mit Browns eigenem Input am Steuer und Versuchen im Werk trug dieses Fahrzeug nicht nur seinen Teil zur Entwicklung der serienreifen DB2 bei, sondern gilt überhaupt als Ahnherr der legendären DB-Reihe. Nach einem ereignisreichen Leben mit Brown, zu dem neben Vorführunden in Silverstone auch eine 1.000 Meilen umfassende Continental-Ausdauerprüfung 1950 zählte, wurde das Auto an den Werksfahrer Lance Macklin verkauft. Macklin fuhr damit prompt zu Weber, ließ in der Fabrik drei 35 DCO-Vergaser einbauen und fuhr mit dem Mk II Rennen. In diesem neuen Lebensabschnitt war das Auto bei der Coppa Inter-Europa unterwegs, bei der Targa Florio und sogar bei der Mille Miglia. Danach verbrachte der Aston Martin Zeit in der Obhut verschiedener Besitzer. Schließlich wurde er komplett gemäß den ursprünglichen Spezifikationen restauriert und hatte Auftritte bei der Villa d`Este, Pebble Beach, dem Concours vor Windsor Castle und gastierte auch bei der Mille Miglia Storica. Eine umfangreiche historische Dokumentation belegt die Stationen dieses Lebens: das Auto selbst kommt am 10. März 2017 mit einem Schätzwert von 1.5 - 2.25 Millionen Dollar unter den Hammer. Ein denkwürdiger Preis für ein denkwürdiges Auto.

<https://www.classicdriver.com/de/article/autos/dieser-aston-martin-prototyp-ist-der-ursprung-der-legendaeren-db-modelle>

© Classic Driver. All rights reserved.